



NEUSTADT

„Der neue Tag“ • Verlagsgeschäftsstelle
Redaktion und Anzeigenannahme
Neustadt/WN • Knorrstraße 23
Telefon 09602/8091 und 8092 • Fax 8124

Sportkegeln. Heute um 18 Uhr Training für alle Damen- und Herrenmannschaften im Sportzentrum Altenstadt/WN.

Stadtmuseum. Heute geöffnet von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Schwimmbad. Heute geöffnet von 16.30 bis 20.30 Uhr, Damensauna von 16.30 bis 20.30 Uhr.

Kirchenchor St. Georg. Heute um 20 Uhr Chorphröße im Pfarrhaus, Fröschastraße.

Eisstockfreunde. Heute ab 19 Uhr Training auf der Eisstockbahn.

Wir gratulieren heute Rudolf Wallinger, Theisseler Straße 2a, zum 73. Geburtstag.

Püchersreuth

Abfallwirtschaft. Kartongensammlung am Mittwoch ab 6 Uhr im gesamten Gemeindegebiet. (ng)

SPD. Ausschusssitzung am Dienstag um 19.30 Uhr im Gasthaus Lang. (ng)

TSV. Die Haussammlung für die Christbaumversteigerung mit Tombola am Dreikönigstag wird in dieser Woche durchgeführt. Aufbau für die Christbaumversteigerung am Mittwoch ab 19 Uhr im Gasthaus Lang. (ng)

Evangelisches Pfarramt. Pfarrer Jürgen Rix befindet sich vom Dienstag, 2. Januar, bis Sonntag, 7. Januar, in Urlaub. Die Vertretung kann im Pfarramt Ploßberg erfragt werden. (ng)

Theissel

Feuerwehr. Christbaumversteigerung der Feuerwehr Roschau im Gemeindehaus Letzau mit vielen attraktiven Preisen. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, sondern auch die umliegenden Vereine sowie Freunde und Gönner der Wehr.

Bürgermeistersprechstunde heute von 17.30 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Letzau.



Der Gig der Weidener Funkcombo „Pulp Fiction“, hier Kathrin Lang und Stefan Arnold, war ein musikalischer Höhepunkt beim „Christmasrock“ in der „Freiheit“.

Bild: wof

Hoffnung auf Frieden in der Welt

Gedenkfeier für die Opfer des Zweiten Weltkrieges in Ilsenbach

Ilsenbach. (ng) Auch der Tag nach Weihnachten ist in der Ortschaft Ilsenbach ein Feiertag. An diesem Tag trifft man sich traditionell zur Gedenkfeier, die in anderen Orten am Volkstrauertag abgehalten wird. Alljährlich danken dabei die Bürger in der Kirche Sankt Johann und am Kriegerdenkmal für die Heimkehr der Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg und halten die Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten wach.

Nach einem Standkonzert der „Störnsteiner Blasmusik“ am Dorfplatz marschierten die Krieger- und Soldatenkameradschaften aus Püchersreuth und Ilsenbach, die Katholische Landjugendbewegung des Ortes, die Bürgermeister Fritz Meißner, Ludwig Kunz und Josef Röll senior sowie der Kreisvorsitzende des Deutschen Soldatenkameradschaftsbundes, Herrmann Pschib, aus Floß, mit Fahnen zur Pfarrkirche Sankt Johann.

Im vollbesetzten Gotteshaus zelebrierte Pfarrer Konrad Schießl einen Festgottesdienst, den Jutta Scharnagl an der Orgel und die Störnsteiner Blasmusik musikalisch umrahmten. In seiner Ansprache erinnerte der Geistliche daran, daß der Gedenktag auf ein Gelöbnis der Kriegsheimkehrer zurückgeht.

Nach dem Kirchgang wurde am Kriegerdenkmal vor dem Gotteshaus der Gefallenen und Vermissten gedacht. Die Feuerwehr Ilsenbach hatte mit Marco Tremel und Bernhard Kunz eine Ehrenwache abgestellt. Nach einem Bittgebet von Pfarrer Schießl um Frieden in der Welt sprach Bürgermeister Fritz Meißner von den Kriegsgräbern, die Hoffnung auf Frieden in der Welt geben sollten. Allerdings, so Meißner, nehme es „mit dem Morden kein Ende“.

„Kriegsgräber sind Mahnmale für Versöhnung und gegenseitiges Verständnis“, meinte das Gemeindeoberhaupt, der dazu aufforderte,

Rund 300 Besucher drängten sich an zwei Tagen im Jugendtreff „Zur Freiheit“

Laute Klänge in der „staaden Zeit“

„Christmasrock“ war erneut der große Renner – Gelungener Auftritt von „Pulp Fiction“

Neustadt/WN. (wof) Während viele zu Hause Lebkuchen und Punsch in weihnachtlicher Stimmung genießen, wollen andere, vor allem die jüngeren Leute, ihr Dasein an den Feiertagen nicht unterm Christbaum fristen. Für sie organisiert das Neustädter Jugendgremium nunmehr schon seit vier Jahren den „Christmasrock“ im Treff „Zur Freiheit“. Auch heuer sorgten viele Live-Acts für Stimmung und gute Unterhaltung in der „staaden Zeit“. Insgesamt sechs Bands hatten sich an den zwei Weihnachtsfeiertagen zur Aufgabe gemacht, knapp 300 Gästen ordentlich einzulassen.

Viele Zuhörer, die am ersten Feiertag die „Freiheit“ betreten, wurden absolut aus ihrer weihnachtlichen Stimmung gerissen, denn die sonst so friedversprechenden Wände des Treffs schienen in Gemäuer einer eiskalten Gruft verwandelt. Nachgebildete Kirchenfenster mit mystischen Symbolen verstärkten diesen Eindruck. Aber nicht nur der optischen Merkmale wegen, auch aufgrund der Musik der ersten Band, „Severing Flesh“ aus Erbendorf, wurde der „Ottonormalverbraucher-Musikfan“ verwirrt. Dumpfe, dröhnende Klangfassaden von verzerrten Gitarren und Kirchenorgeltönen zwangen jeglichen Verdacht auf Musikgenuß in die Knie.

„Severing Flesh“ stellte Demotape vor

Diese Band fand aber auch Anhänger, die sich ihr gerade erschienenen Demotape „Visions of an eternal misery“ kauften. Patrick Roth (Baß), Christian Sander (Gitarre), Mario (Gitarre) und Martin Wenzl (Keyboard) und Bernd Schrieker (Drums) alias „Severing Flesh“ bezeichnen ihre harte Musikrichtung als „Melodic Bass“.

Ein aufheiterndes Moment am gewittrigen Musikhimmel dieses Abends waren „Black Mirror“ aus Windischeschenbach und Wurz. Sie boten ein reichhaltiges Programm aus Coverversionen aus der „Hard'n Heavy“-Szene und selbstgeschriebenen Songs. Zum absoluten Publikumsbeliebung wurde eine veränderte Version des Kelly-Titels „An Angel“. Nach einer Zugabe wurden



„Rising Storm“ heizte dem Publikum ordentlich ein. Unser Foto zeigt Drummer „Buutz“ Richtmann, Sänger „Chrisan“ Skrla und Gitarrist Erich Forster (von links) beim lokalen Hit „Massacre Land“.

Bild: wof

sie vom angezeigten Publikum entlassen. Den Abschluß dieses Abends bildete die Metalgruppe „Suicide Solution“, die am Montag ihr Debüt gaben. Die fünf Weidener spielten selbstgeschriebene Lieder und gaben den Zuhörern mit bekannten Titeln wie zum Beispiel „Thunderstruck“ von „AC/DC“ den letzten Kick.

Am Dienstag „musikalische Schonkost“

Im Gegensatz zum ersten Abend des „Christmasrock“ war der zweite „musikalische Schonkost“. Das Programm eröffnete eine der genialsten Nachwuchsbands Weidens, die Funkcombo „Pulp Fiction“. Die Musiker erklärten den Zuschauern in ihrem 60minütigen Programm mit Covers und selbstgeschriebenen Liedern den

Infos zum Kassenwahlrecht

Neustadt/WN. Die freie Kassenwahl in der gesetzlichen Krankenversicherung markiert ab 1996 einen bedeutenden Wandel in der über hundertjährigen Geschichte. Jeder Arbeitnehmer kann künftig seine Krankenkasse frei wählen, denn man unterscheidet nicht mehr nach Arbeitern und Angestellten. Die Barmer Ersatzkasse in Neustadt/WN kommt dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung entgegen und hat deshalb ab sofort ein Service-Telefon eingerichtet. Alle Interessenten können sich dort völlig unverbindlich und natürlich kostenlos Beratung von Fachleuten einholen.

Unter Telefon 09602/7071 nehmen von Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.30 bis 15.30 Uhr, und freitags von 6.30 bis 13 Uhr die Experten die Anrufe entgegen. Auf Wunsch wird die Beratung auch zu Hause oder am Arbeitsplatz durchgeführt. Anruf genügt!

Nikolausaktion für guten Zweck Kolpingsfamilie verteilt Erlös

Neustadt/WN. Die Kolpingsfamilie organisiert auch heuer den Nikolausbesuchsdienst mit großem Erfolg. So wurden 68 Familien mit weit über 100 Kindern besucht. Den Erlös der Aktion hat man bereits teils der örtlichen Pfarrcaritas und der evangelischen Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt. Die Kolpingsfamilie dankt allen Spendern, die dieses Weihnachtsgeschenk ermöglicht haben.



Am Kriegerdenkmal trafen sich viele Bürger zur Gedenkfeier. Erinnert wurde dabei an die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkriegs.

Bild: ng

Begriff „Funky“. Max Lachmann an den Drums brachte mit seinen Rhythmen auch den letzten Zuhörer in Bewegung. Peter Grimm an der Gitarre und Jürgen Schöntag am Baß harmonisierten prächtig mit Stefan Arnold am Keyboard. Abgerundet wurde dieses perfekte Klangbild von der herrlichen Stimme von Kathrin Lang und Posauneneinsätzen von Erik Leistner.

Die zweite Band „Fire in the Carburator“ hatte es nach einer Band wie „Pulp Fiction“ trotz eines guten Programms sehr schwer, Zuhörer auf ihre Seite zu ziehen. Nach ihnen wurden „Mirtl“ Beutler, „Buutz“ Richtmann, Erich Forster und „Chrisan“ Skrla in die Arena geschickt. „Rising Storm“ gilt schon seit der Premiere des „Christmasrock“ als die Hausband der „Freiheit“ – und dieser Aufgabe wurde die Band auch bei ihrem vierten Auftritt gerecht. Zum einen stellte sie ihre neue CD „George“ vor, und zum anderen gab sie altbekannte Titel wie „Massacre Land“ und „Axman“ zum besten.

Fans kannten fast jede Textzeile

So verwandelte sich die „Freiheit“ von Songstrophe zu Songstrophe immer mehr in einen siedenden Kessel. Die Fans tobten und sangen fast jede Textzeile lauthals mit. Nach etlichen Zugaben, unter anderem einer Rockversion vom Ambros-Hit „Schifoam“, entließ das begeisterte Publikum die geschafften Musiker. Aufgrund des Riesenerfolgs wird das Jugendgremium auch nächstes Jahr die weihnachtliche Idylle wieder durch rockige Abende bereichern.

Aufkleber bei „Fehlwürfen“

Neustadt/WN. (puh) Wenn der gelbe Sack liegenbleibt, ist der Verbraucher selbst schuld. Mancher Bürger will damit Abfall entsorgen, der einfach nicht reingehört. Sogenannte „Fehlwürfe“ sind unter anderem Verpackungen aus Glas und Papier, Dosen, Restmüll oder auch Unrat mit zu hohem Transportverpackungs- beziehungsweise Umverpackungsanteil. Die Abhol-

Die Mitnahme war uns nicht möglich:

der »Gelbe Sack« enthält Fehlwürfe:

- | | |
|---|--|
| ☐ Fehlwürfe (Verpackungen aus Glas und/oder Papier/Dosen). Bitte in die öffentlichen Igus werfen | ☐ Restmüll |
| | ☐ zu hohen Transportverpackungs- bzw. Umverpackungsanteil |

Bitte sortieren Sie künftig richtig. Was hineinkommt steht auf dem »Gelben Sack«.

Bitte rufen Sie Ihren Abfuhrunternehmer:
Fa. Brewitzer: (0 96 02) 72 18 · Fa. Brunner: (0 96 41) 22 45 oder das Bürgertelefon an.

unternehmen verpassen nun ab Januar jedem zurückgelassenen Sack einen Aufkleber, der auf diese „Fehlwürfe“ hinweist. Übrigens ist auf dem gelben Behälter selbst genau beschrieben, was aus hineingehört, ebenso ist die Nummer des Bürgertelefons vermerkt, das zu diesem Thema Auskünfte erteilt.

Störnstein

Sportkegeln. Das Training der Aktiven fällt heute aus. (ng)

Sportverein – Turnen. Heute von 19 bis 20 Uhr Aerobic und von 20 bis 21 Uhr „Body Dream“ mit Marion Wilde in der Turnhalle. (ng)

Abfallwirtschaft. Kartongensammlung am Mittwoch ab 6 Uhr im gesamten Gemeindegebiet. (ng)

Sportverein – Fußball. Training der D-Junioren heute ab 17 Uhr in der Turnhalle. (ng)

Kirchendemenreuth

Bürgermeistersprechstunde heute von 18 bis 19 Uhr in der Gemeindekanzlei.